



12. Protokoll

über die am Donnerstag, den 30.03.2023, unter dem Vorsitz von Bgm. DI (FH) Daniel Stern abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.30 Uhr

Ende: 22.11 Uhr

Anwesende:

Bgm. DI (FH) Daniel Stern
VBgm. Ramon Ram, BA
Tanja Jenewein
Hubert Lener
Rita Mörtenschlag
Franz Obex
Regina Spatzier
Ferdinand Viertler
Herbert Driendl
Josef Lechner
Kathrin Pajk
Dr. Reinhold Kafka-Ritsch
Ute Böck

Vertretung für Herrn Sebastian Saxer

Vertretung für Frau Elke Gleirscher

Vertretung für Frau Birgit Fedorcio

Entschuldigt:

Sebastian Saxer
Elke Gleirscher
Birgit Fedorcio

Schriftführer:

Mag. Andrea Moser

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung
- 2) Projekt Umbau Gerichtshaus
 - 2.1) Statusbericht
 - 2.2) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Abbrucharbeiten des alten Gemeindeamtes
 - 2.3) Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung eines Raumes im Erdgeschoß des alten Gerichts
- 3) Finanzen
 - 3.1) Bericht des Überprüfungsausschusses über den Rechnungsabschluss 2022
 - 3.2) Genehmigung der wesentlichen Abweichungen im Haushaltsjahr 2022
 - 3.3) Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022
 - 3.4) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kanalgebühren ab 01.11.2023 (Mindestgebühr für die Bundesförderung)



- 3.5) Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung zur Ausrol-
lung des Stubai-Talers in Mieders
- 4) Gemeindegutsargemeinschaft
 - 4.1) Bericht des Substanzverwalters
 - 4.2) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 und den Voran-
schlag 2023 der GGAG Mieders
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer zweiten Hortgruppe in der
Volksschule Mieders ab dem Schuljahr 2023/24
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten betreffend Ausbau des
Glasfasernetzes (LWL)
- 7) Beratung und Beschlussfassung über den Werkvertrag mit dem Raumplaner betreffend
2. Fortschreibung Raumordnungskonzept
- 8) Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zur Übernahme des Gst. 1048 ins öf-
fentliche Gut
- 9) Kurzberichte aus den Ausschüssen
- 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 11) Personalangelegenheiten

Erledigung:

Bürgermeister Stern begrüßt die Anwesenden im Saal sowie die Zuseher des Livestream zur ersten Gemeinderatssitzung im neuen Sitzungssaal im Alten Gericht. Sodann gelobt er EGR Ute Böck an.

Zu 1) Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen zu 3 Stimmen (Enthaltungen wg. Abwesenheit: Pajk, Böck, Lener) das Protokoll der 11. GR-Sitzung zu genehmigen.

Zu 2) Projekt Umbau Gerichtshaus

Bgm. Stern begrüßt Florian Raggl und Lukas Marko zu den Tagesordnungspunkten. Sodann berichtet er kurz über die Historie des Hauses, welche bis ins 16. Jahrhundert zurückgeht. Abschließend kündigt er die Übersiedlung des Gemeindeamtes von 11. bis 14.04., während der das Gemeindeamt geschlossen sein wird, an. Sodann übergibt er das Wort an Florian Raggl und Lukas Marko.

Zu 2.1) Statusbericht

Florian Raggl gibt einen Statusbericht zum aktuellen Stand. Die Kollaudierung hat am Vormit- tag des 30.03.2023 ohne Beanstandungen stattgefunden. Sowohl Zeitplan als auch der Kos- tenplan konnten eingehalten werden.

Lukas Marko berichtet über die unterschiedlichen Herausforderungen am und im Haus.



Zu 2.2) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Abbrucharbeiten des alten Gemeindeamtes

Florian Raggl präsentiert kurz die eingelangten Angebote für den Abbruch. Insgesamt sind 6 Angebote eingelangt, mit den drei Bestbietern wurden Verhandlungen geführt. Der Abbruch soll zeitnah erfolgen, Beginn ca. Anfang Mai 2023.

EGR Böck fragt, ob die Deponiekosten im Angebot enthalten sind. Dies bejaht Florian Raggl.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Abbrucharbeiten für das Bauvorhaben „Umbau/Sanierung Altes Gericht Mieders“ gemäß dem vorliegenden Preisspiegel und dem Vergabevorschlag vom 22.03.2023 an die Plattner & Co, Kalkwerk Zirl in Tirol GmbH & Co KG, Martinsbühel 5, 6170 Zirl, mit einer Auftragssumme von netto EUR 30.009,18 (brutto EUR 36.011,02) zu vergeben. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag mit der Plattner & Co, Kalkwerk Zirl in Tirol GmbH & Co KG vorzubereiten und abzuschließen.

Zu 2.3) Beratung und Beschlussfassung über die Nutzung eines Raumes im Erdgeschoß des alten Gerichts

Bgm. Stern führt kurz aus, dass das Thema im Infrastrukturausschuss bereits behandelt wurde und begrüßt Isabella Wortman und Jaqueline Reinisch zum Tagesordnungspunkt.

Das Gschenkstüberl soll 7 Kleinunternehmern die Möglichkeit bieten, ihre selbstgemachten Produkte auszustellen und im Selbstbedingungsladen zu verkaufen. Mit jedem Kleinunternehmer wird die Gemeinde einen Mietvertrag abschließen.

GR Viertler berichtet kurz über die Beratung im Infrakstrukturausschuss, welcher sich für das Projekt ausgesprochen hat.

VBgm. Ram findet es ein tolles Projekt und eine gute Ergänzung zur sonstigen Nutzung im Haus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Vertragsentwurf zur Vermietung von Regalflächen im „Gschenkstüberl“ zu genehmigen und den Bürgermeister zu ermächtigen, über die Vergabe an potentielle Mieter selbstständig zu entscheiden und die entsprechenden Mietverträge abzuschließen.

Zu 3) Finanzen

Zu 3.1) Bericht des Überprüfungsausschusses über den Rechnungsabschluss 2022

GR Kafka-Ritsch berichtet über die erfolgte Rechnungsabschlussprüfung durch den Überprüfungsausschuss. Der Rechnungsabschluss ist inzwischen sehr komplex geworden und für einen Laien doch eine nicht unwesentliche Herausforderung. Die Prüfung war positiv, der Rechnungsabschluss wurde für in Ordnung befunden.

**Zu 3.2) Genehmigung der wesentlichen Abweichungen im Haushaltsjahr 2022**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag 2022, wie im Entwurf der Jahresrechnung 2022 enthalten, zu genehmigen.

Zu 3.3) Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2022

Bgm. Stern übergibt das Wort an VBgm. Ram und verlässt den Raum. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Nach seiner Rückkehr bedankt sich Bgm. Stern für die Entlastung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, auf Antrag von Bürgermeister-Stellvertreter Ramon Ram und unter Abwesenheit des Bürgermeisters Daniel Stern, einstimmig, den vorliegenden Entwurf der Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und den Bürgermeister zu entlasten.

Die Kennzahlen der Jahresrechnung 2022 lauten wie folgt:

Finanzierungshaushalt

Einzahlungen (MVAG 31 + 33 35)	€ 8.130.864,75
Auszahlungen (MVAG 32 + 34 + 36)	€ 7.888.933,38
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 5)	€ 241.931,37
Veränderung an liquiden Mitteln (Saldo 7)	€ 200.951,16

Ergebnishaushalt

Erträge (MVAG 21)	€ 7.362.012,31
Aufwendungen (MVAG 22)	€ 5.978.294,91
Haushaltsrücklagen (MVAG 23)	-€ 0,53
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€ 1.383.716,87

Vermögenshaushalt

Bilanzsumme zum 31.12.2021	€ 21.701.595,29
Bilanzsumme zum 31.12.2022	€ 24.031.118,55
Veränderung	€ 2.329.523,26

Zu 3.4) Beratung und Beschlussfassung über die Anpassung der Kanalgebühren ab 01.11.2023 (Mindestgebühr für die Bundesförderung)

Bgm. Stern erklärt kurz, dass die Gebührenerhöhung aufgrund der notwendigen Adaptierungen des Klärwerkes (Anschluss an Innsbruck, Rückhaltebecken im Dorf) zur erfolgreichen



Beantragung der Förderungen notwendig ist. Ergänzend führt er aus, dass eventuell eine weitere Anpassung erforderlich ist, wenn die Mindestgebühren seitens des Landes wieder angehoben werden.

GV Driendl teilt mit, dass niemand glücklich sein kann mit dieser Erhöhung. Zum Umbau des Klärwerkes fragt er nach, ob es schon konkrete Kostenplanungen, Rücklagen etc. vom Abwasserverband gibt. VBgm. Ram antwortet, dass das Thema in den Gremien des Abwasserverbandes immer wieder besprochen wurde und wird. Finanzierungspläne gibt es. Konkrete Fragen nimmt er gerne in den Abwasserverband mit. Ergänzend fragt GV Driendl, ob es schon konkrete Zeitpläne gibt oder das Projekt bereits eingereicht/begonnen wurde, da er die Information vom Land Tirol hat, dass die Mindestgebühren bei Projekteinreichung bereits gelten müssen. Bgm. Stern bejaht die erfolgte Einreichung.

GV Driendl schlägt vor, als Ausgleich für diese Kostenerhöhung ein weiteres Gratiskindergartenjahr einzuführen. Seine Fraktion wird diesbezüglich vielleicht nochmal einen entsprechenden Antrag stellen.

GR Kafka-Ritsch teilt noch mit, dass mit dem derzeit bestehenden Überschuss Rücklagen gebildet werden sollten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Mieders über die Anpassung der Kanalgebühren

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 133/2022, wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Mieders verordnet:

Artikel I

Die Kanalgebührenverordnung der Gemeinde Mieders, kundgemacht am 29.09.2017, wird aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 30.03.2023 geändert wie folgt:

1. Die Anschlussgebühr gemäß § 2 Abs. 4 beträgt Euro 5,93 je m³ umbautem Raum.
2. Die Benützungsg Gebühr nach § 4 Abs. 1 beträgt Euro 2,36 je m³ Wasserverbrauch.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 01.11.2023 in Kraft.

Zu 3.5) Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Unterstützung zur Ausrollung des Stubai-Talers in Mieders

Bgm. Stern erinnert nochmals kurz daran, dass der bestehende Miederer Taler von der Aufsichtsbehörde bereits mehrfach beanstandet wurde. Nunmehr besteht die Möglichkeit am Stubai-Taler teilzunehmen, welcher auch eine digitale Variante beinhaltet und offiziell genehmigt ist.

GV Driendl erklärt, dass er den Stubai-Taler für eine gute Einrichtung hält. Die Gemeinde müsse die Einführung auch damit unterstützen, dass sie Taler unter die Leute bringt.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen zu 1 Stimme (Enthaltung: Böck) zur Unterstützung der Miederer Betriebe bei der Ausrollung des Stubai-Talers bis auf Weiteres einen jährlichen Betrag von € 2.400,- an die Fulpmer Kaufmannschaft zu übernehmen.

Zu 4) Gemeindegutsagrargemeinschaft

Zu 4.1) Bericht des Substanzverwalters

SV Obex berichtet kurz aus der GGAG. Im Wald haben die Arbeiten zur Auszeige der Nutz- und Brennholzschnitte begonnen. Am 21.03. fand die Vollversammlung der Nutzungsberechtigten statt. Ca. 50 Mitglieder haben teilgenommen. Die Mitglieder wurden auch bezüglich Teilwaldrechten informiert. Die Schranken an den Forstwegen werden mit Mai 2023 in Betrieb gehen. GV Driendl berichtet kurz, dass er in die Buchhaltung 2022 Einsicht genommen hat. Er kündigt an, dies nun künftig jährlich zu machen. Er bedankt sich bei SV Obex für die Beantwortung der Fragen und teilt mit, dass die Buchhaltung gut und ordentlich geführt wird.

Zu 4.2) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2022 und den Voranschlag 2023 der GGAG Mieders

GR Kafka-Ritsch hat als Kassaprüfer die Buchhaltung geprüft und erklärt, dass er sie für in Ordnung befindet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss 2022 sowie den Voranschlag 2023 der Gemeindegutsagrargemeinschaft zu genehmigen und den Substanzverwalter zu entlasten.

Zu 5) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer zweiten Hortgruppe in der Volksschule Mieders ab dem Schuljahr 2023/24

Bgm. Stern führt kurz aus, dass die Kinderzahlen in der Kinderbetreuung stetig steigen. Für das Schuljahr 2023/24 wurden 55 Schüler angemeldet. Diese finden in den bestehenden Betreuungseinrichtungen (Hort & Mittagsbetreuung) nicht alle einen Platz. In intensiven Gesprächen wurde daher an einer Lösung gearbeitet. Auch die schulische Nachmittagsbetreuung wurde diskutiert. Der Hort ist wesentlich flexibler und familienfreundlicher als eine schulische Nachmittagsbetreuung.

Eingerichtet werden soll die 2. Hortgruppe im derzeitigen Musikraum unter Mitnutzung weiterer Räumlichkeiten in der Schule.

LMS-Direktor Guggenbichler wurde in einem persönlichen Gespräch bereits informiert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Errichtung einer zweiten Hortgruppe zu unterstützen.



Zu 6) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten betreffend Ausbau des Glasfasernetzes (LWL)

Bgm. Stern teilt mit, dass die Gemeinde in einem großen Fördercall zum Zuge gekommen ist. Die Ausgabe für den Ausbau 2023 wurde bereits mit € 420.000 budgetiert. Um die Förderungen abholen zu können, müssen bestimmte Gebiete erschlossen werden. Auf Basis der eingelangten Angebote kann eine Umsetzung deutlich unter diesen Kosten bleiben.

Der Infrastrukturausschuss hat sich für die Umsetzung ausgesprochen.

GR Kafka-Ritsch fragt nach der Förderquote für den geplanten Ausbau. Bgm. Stern verweist diesbezüglich auf den projektbeauftragten Mitarbeiter Stefan Zorn.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Baumeisterarbeiten für den LWL Ausbau gemäß Ausschreibung vom 14.02.2023 und dem Vergabevorschlag vom 23.03.2023 an die Firma Porr mit einer Auftragssumme von € 339.709,37 netto zu vergeben. Die tatsächliche Ausführung der Obergruppen 02-04 gemäß Ausschreibung erfolgt je nach wirtschaftlicher und tatsächlicher Lage der Gemeinde Mieders.

Zu 7) Beratung und Beschlussfassung über den Werkvertrag mit dem Raumplaner betreffend 2. Fortschreibung Raumordnungskonzept

Bgm. Stern erklärt, dass für die Förderung ein Werkvertrag mit dem Raumplaner zu beschließen und abzuschließen ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen zu 1 Stimme (Enthaltung: Driendl) den Werkvertrag mit Arch. Dipl.-Ing. Stefan Brabetz zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieders abzuschließen.

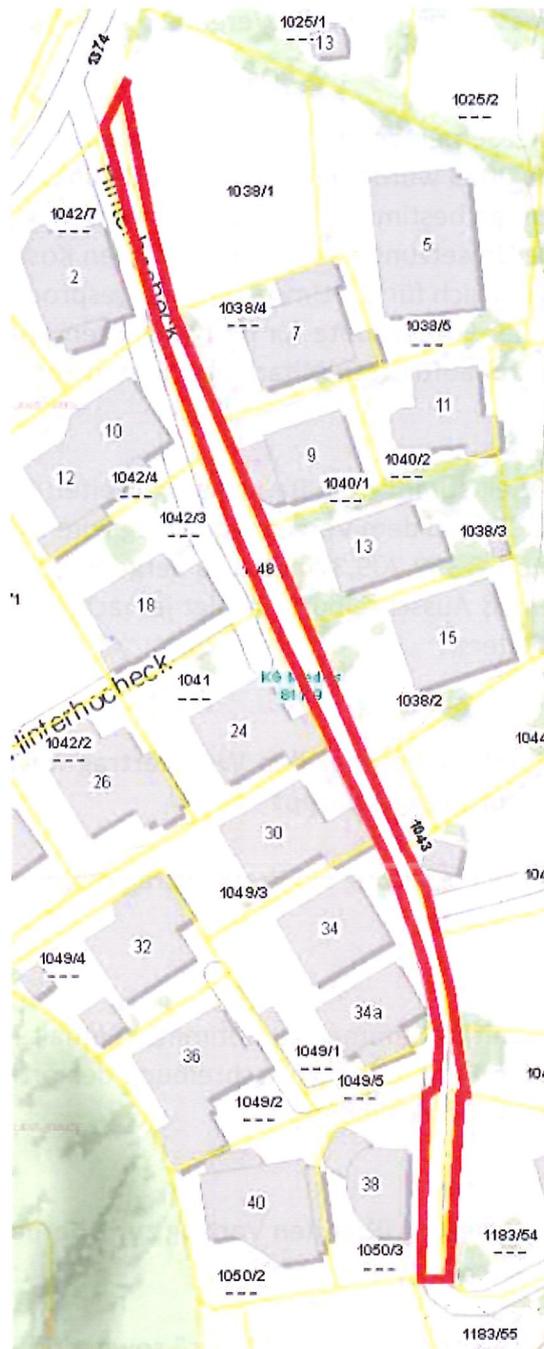
Zu 8) Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag zur Übernahme des Gst. 1048 ins öffentliche Gut

Bgm. Stern verweist auf die Historie des „Saxerweges“ sowie des zusätzlichen Erschießungsweges für das Siedlungsgebiet Hinterhocheck. Die Bedingungen zur Übernahme des Weges liegen nun vor.

GR Kafka-Ritsch fragt, wie die Anbindung an den Waldrasterweg erfolgen soll. Bgm. Stern verweist darauf, dass der zu übernehmende Weg an der Grenze zu Gst. 1183/55 endet. Der Ausbau der Straße weiter nach Süden steht noch nicht final fest.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen zu 1 Stimme (Gegenstimme: Mörtenschlag) den Vertrag wie vorliegend zur Übernahme des Gst. 1048 samt Teilflächen der Gst. 1050/3 und 1183/55 ins öffentliche Gut zu genehmigen und das Gst. 1048 in seinem neuen Umfang (siehe Plan) ins öffentliche Gut zu übernehmen.



Zu 9) Kurzberichte aus den Ausschüssen

Infrastrukturausschuss:

GR Viertler berichtet von der Sitzung, zwei der behandelten Punkte wurden bereits im Gemeinderat behandelt (Gschenkstüberl, LWL Ausbau). Außerdem wurde die Anfrage einer Bürgerin betreffend Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Ins Tal zur Bundesstraße hin behandelt. Hier soll eine Anfrage an das Land gestellt werden, welche Maßnahmen sinnvoll und möglich wären. Weitere Themen waren Geschwindigkeitsreduktion Ins Tal, Parkraumbewirtschaftung, Erhebung der den Vereinen zur Verfügung gestellten Flächen, Verkehrssituation Lehnertsiedlung.



Bauausschuss:

Die zuletzt geplante Sitzung wurde mangels Themen abgesagt. Es werden nun jedoch wieder vermehrt Themen kommen.

Ausschuss für ein aktives Dorfleben:

EGR Lener berichtet, dass bei der letzten Sitzung wieder die Restaurierung der Rosenkranzkapellen und auch des Weges besprochen wurde. Bgm. Stern ergänzt, dass auch das Dorffest besprochen wurde und demnächst eine Obleutebesprechung stattfinden soll.

Sozialausschuss:

Die nächste Sitzung wird Mitte April 2023 stattfinden.

Nachhaltigkeitsausschuss:

GR Jenewein berichtet, dass 2023 noch keine Sitzung stattgefunden hat. Jedoch gab es bereits eine Sitzung der AG Klimabündnis (Zukunft Stubai). Am 29.04.2023 steht die Flurreinigung im gesamten Stubaital an. Alle sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Pedibus wird im September 2023 zum 6. Mal stattfinden.

Zu 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Punkte Bgm. Stern:

- Brüsselreise Herbst 2023: Es besteht die Möglichkeit für Gemeinderäte im Herbst 2023 an einer Brüsselreise teilzunehmen; diese wird unter der Woche stattfinden
- Überdachung Aufgang Volksschule: es wurden Angebot eingeholt (ca. € 22.000,- bis 25.000,-); in Absprache mit dem Bauhof wurde beschlossen, die Räumung der Treppe intern zu organisieren und die Treppe grundsätzlich offen zu halten;
- Strompreis Tiwag: es gibt 3 neue Angebote für die Gemeinden; die Entscheidung wird sehr kurzfristig zu treffen sein; die detaillierten Bedingungen und Preise werden seitens der Tiwag erst übermittelt
- Lärmschutz entlang der Bundesstraße: das Thema wurde neuerlich behandelt; GR Viertler hat berichtet
- Linksabbieger: es gibt keine neuen Informationen; Bgm. Stern geht daher davon aus, dass dies heuer umgesetzt wird
- Anfrage ans Land betreffend Verkehrssicherheit auf der Bundesstraße: es gibt eine Anfrage ans Land vom Planungsverband, dies im Gesamten zu erheben
- Wasserversorgung – Versorgungssicherheit: in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur wird das Thema Wasserschiene Stubaital erhoben und konzeptiert
- Übersiedlung Gemeindeamt: 11. bis 14.04.

Punkte Gemeinderäte:

- EGR Lener betreffend Beleuchtung vor Gemeindesaal: er regt an, diese zu installieren bzw. einzuschalten; außerdem regt er an, den Schriftzug Gemeindesaal ganz vorne am Gebäude anzubringen
- GR Driendl zur Wohnbedarfserhebung: er ersucht die Ergebnisse der Erhebung den Gemeinderäten zur Verfügung zu stellen; Bgm. Stern teilt mit, dass diese den Gemeinderäten übermittelt werden



- GR Kafka-Ritsch betreffend Wasser: er regt an für Neubauten Regenwassertanks anzudenken
- GR Kafka-Ritsch regt ein Piktogramm vor der Volksschule (Achtung Schulkinder) an; Bgm. Stern erklärt, dass bereits einige Straßenmarkierungen beim Bauhof beauftragt wurden
- GR Kafka-Ritsch schlägt vor, statt der Unterführung Krünes einen Lärmschutz umzusetzen
- GR Kafka-Ritsch betreffend Auszahlung an die Nutzungsberechtigten: er wurde aufgrund seines Berichtes hierzu negativ angesprochen und ersucht nun Bgm. Stern aufzuklären, wie dies war auch hinsichtlich der Vereinbarung mit dem Ausschuss der Nutzungsberechtigten; Bgm. Stern erklärt, dass den Nutzungsberechtigten eine Summe aus der vermögensrechtlichen Vereinbarung zusteht; im Gegenzug mussten vom Substanzkonto Steuerschulden betreffend die Mitglieder gezahlt werden und war von der Gemeinde ein Antrag gemäß § 86d TFLG zu stellen („Stichtagesregelung“); der Ausschuss der Nutzungsberechtigten hat sich mit dem Substanzverwalter samt Stellvertretern und Bürgermeister darauf geeinigt, dass die Gemeinde gegen das Erkenntnis betreffend die vermögensrechtliche Vereinbarung kein Rechtsmittel ergreift und man gemeinsam eine Lösung findet, die gegenseitigen Ansprüche zu bereinigen; die diesbezüglich weiteren Gespräche 2022 blieben leider ohne Ergebnis; von der Gemeinde wurde dann mit Ende 2022 der Betrag zur Erfüllung des Erkenntnisses überwiesen

Zu 11) Personalangelegenheiten

Beschluss Öffentlichkeit:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (bei Abwesenheit von EGR Böck) Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: